

# Inhalt

Vorwort

Die Große Koalition – Ausnahme oder Normalität? 13

Teil I

Keine drei Jahre

Entstehung, Verlauf und Ende der Großen Koalition 19

Kapitel 1

*Reinhard Schmoeckel*

Eine lange schwelende Krise

Das Ende der Regierung Erhard und der Weg zur Großen Koalition

1. Dramatischer Wandel in einem Jahr (21) – 2. Eine Vielzahl von Ursachen (22) – 3. „Die Wahllokomotive zieht nicht mehr“ (22) – 4. Mangelnde Solidarität in der eigenen Partei (24) – 5. Der Koalitionspartner sucht den Absprung (25) – 6. Die SPD 1966: Gemäßigte Volkspartei mit modernen Ideen (27) – 7. Eine Pause im Wirtschaftswunder bringt die Bundesregierung in Schwierigkeiten (29) – 8. In der Zwickmühle außenpolitischer Wandlungen (30) – 9. Unbehagen und Verdrossenheit in der Bevölkerung (31) – 10. Protokoll einer Regierungskrise (33)

21

Kapitel 2

*Reinhard Schmoeckel*

Dramatische 25 Tage

Die Koalitionsverhandlungen

1. Von der alten zu einer neuen Koalition (41) – 2. Ein neuer Kanzlerkandidat (42) – 3. Das Koalitionskarussell dreht sich (45) – 4. Unsicherheit und Querschüsse (48) – 5. Der Weg zur Großen Koalition liegt offen (51) – 6. Die Kanzlerwahl und die Kabinettsbildung (56)

41

## Kapitel 3

*Reinhard Schmoeckel*

### Ein schwieriges Gespann

Die Zusammenarbeit der beiden großen Parteien in der Regierung

1. Jeder Regierungschef hat es schwer, in einer Großen Koalition ganz besonders (61) – 2. Der Einfluß der Persönlichkeit (62) – 3. Gemeinsam auf den Weg – aber bis wohin? (70) – 4. Kompaß, Zügel und Peitsche für das Gespann (72) – 5. Hoffnungslose Opposition? (76) – 6. Krisen waren unvermeidlich, nicht nur mit dem Koalitionspartner (79) – 7. Die Große Koalition – zum Erfolg verurteilt? (85)

61

## Kapitel 4

*Reinhard Schmoeckel*

### Der Kanzler

Kurt Georg Kiesinger als Bundeskanzler

1. „Auf den Kanzler kommt es an“ (87) – 2. Der ungewöhnliche Lebenslauf eines Politikers (88) – 3. Ein „Nazi“ als Kanzler? (98) – 4. Führungskunst in einer demokratischen Regierung (103) – 5. Eine Persönlichkeit von sehr eigenem Zuschnitt (108)

87

## Kapitel 5

*Reinhard Schmoeckel*

### Machtwechsel?

Das Ende der Großen Koalition

1. Geplantes Ende einer „Ehe auf Zeit“ (111) – 2. Absichten und Aussichten der Parteien (112) – 3. Ein dramatischer Wahlabend (115) – 4. Um eine neue Koalition (117) – 5. Kanzler auf Abruf (121) – 6. „Machtwechsel“ oder „normaler“ Vorgang? (125)

111

## Teil II

### Anpassung und Kontinuität

#### Außenpolitische Probleme für die Bundesrepublik Deutschland am Ende der sechziger Jahre

129

### Kapitel 6

*Reinhard Schmoeckel*

#### Vom Musterschüler zum mündigen Freund

##### Das deutsch-amerikanische Verhältnis 1966 bis 1969

1. Keine gute Ausgangslage (131) – 2. Mehr deutsches Verständnis, aber auch mehr Selbstbewußtsein (131) – 3. Die ersten Monate: im alten Trott weiter? (133) – 4. „So kann es nicht weitergehen“ (135) – 5. Ein reinigendes Gewitter (136) – 6. Beziehungen im wiederhergestellten Vertrauensverhältnis (137)

131

### Kapitel 7

*Bruno Kaiser*

#### Das Auseinanderleben verhindern

##### Die Deutschlandpolitik während der Großen Koalition

1. Frischer Wind beflügelt die Deutschlandpolitik (141) – 2. „Das Verhältnis entkrampfen, Gräben überwinden“ (142) – 3. Im Osten: Irritationen und der Versuch eines Klärungsprozesses (146) – 4. Keine Scheu vor Kontakten zum Wohle der Menschen (148) – 5. Der Briefwechsel Stoph – Kiesinger (151) – 6. Der Osten mauert weiterhin (152) – 7. Drohungen um Westberlin (153) – 8. Auch in der Deutschlandpolitik: Das Koalitions-klima wird gereizter (156) – 9. Bilanz der Deutschlandpolitik der Großen Koalition (160)

141

### Kapitel 8

*Bruno Kaiser*

#### Deutschland als Brücke: Hoffnungen und Enttäuschungen

##### Die neue Ostpolitik der Großen Koalition

1. Entspannungspolitik mit langem Atem (163) – 2. Mit eigenem Konzept im Trend der Weltentwicklung (165) – 3.

Hoffnungsvoller Beginn und erste Rückschläge (169) – 4. Um den Gesprächsfaden nach Moskau (172) – 5. Normalisierung mit Belgrad, Signale nach Warschau (174) – 6. Gewitterstörungen 1968 (179) – 7. Früchte der „Politik des langen Atems“? (181) – 8. Zwei „Ostpolitiken“? (183)

163

## Kapitel 9

*Reinhard Schmoeckel*

Politik am Kanzler vorbei

Die „Sonder“-Außenpolitik der SPD

1. Ein Verstoß gegen den ungeschriebenen Verhaltenskodex in einer Koalition (185) – 2. Unter dem Mantel der Geheimhaltung Kontakte zwischen SPD und KPI (188) – 3. Führt der Weg zu Brandts Ostpolitik nach 1969 über Rom? (191) – 4. Gefährliches Spiel mit dem „Prager Frühling“ (195)

185

## Kapitel 10

*Reinhard Schmoeckel*

Warten auf bessere Zeiten – In aller Freundschaft

Das Verhältnis zu Frankreich und Europa

1. Eine unbefriedigende Lage in Europa (201) – 2. Ein neuer Anfang (203) – 3. Verborgene Unterschiede in der Europapolitik der Koalitionspartner (205) – 4. Die Grundpositionen de Gaulles (208) – 5. Als „ehrlicher Makler“ zwischen den Interessen (211) – 6. „Europa vom Atlantik bis zum Ural“ (212) – 7. Französische Empfindlichkeit (214) – 8. Die „Ereignisse des Mai“ (216) – 9. Europäischer Gegenruck und enttäuschte Hoffnungen (218) – 10. „Heute sind wir rauh miteinander umgesprungen!“ (220) – 11. Neue Spannungen (222) – 12. Die „WEU-Krise“ (224) – 13. Abschied von de Gaulle (227) – 14. Die Früchte der Geduld reifen (228) – 15. Die Ernte für einen anderen (229)

201

### Teil III

#### Eine Zeit des Umbruchs

#### Innenpolitische Problemfelder während der Großen Koalition

231

#### Kapitel 11

*Reinhard Schmoeckel*

#### Massenhysterie mit langfristigen Folgen

#### Die Unruhe der Jugend und die APO

1. Eine Folge der Großen Koalition? (233) – 2. Der äußere Ablauf der „Unruhe“ (234) – 3. Die Reaktionen des Staates und der Politiker (239) – 4. Die Ursachen der Unruhe: ein Bündel von Faktoren (242) – 5. Das Ende: Zerfall, aber mit bedrohlicher Langzeitwirkung (250)

233

#### Kapitel 12

*Reinhard Schmoeckel*

#### Kommen die Nazis wieder?

#### Der Störfaktor NPD

1. Das Ausland macht sich Sorgen wegen einer Splitterpartei (255) – 2. Das Erscheinungsbild der NPD und die Gründe für ihren vorübergehenden Erfolg (257) – 3. Verbotsantrag oder politische Bekämpfung? (260) – 4. Rückfall in die Bedeutungslosigkeit (265)

255

#### Kapitel 13

*Reinhard Schmoeckel*

#### Eine Regierung der Reformen

#### Auf dem Wege zu einer Modernisierung der Bundesrepublik Deutschland

1. Mehr als nur Reparaturen früherer Fehler (267) – 2. Grundgesetzänderungen: Manipulation der Verfassung? (268) – 3. Um die Grundrechte im Notstandsfall (270) – 4. Beseitigung von „Druckstellen“ in Verfahrensregeln (272) – 5. Verfassungsrahmen für eine moderne Wirtschaftssteuerung (273) – 6. Bemühungen um einen „kooperativen Föderalismus“: Die Finanzverfassungsreform

(275) – 7. Das Ende eines „Unrechts“ und die Bestätigung des Gewachsenen (279) – 8. Reformen auf dem Gebiet des Rechtswesens (280) – 9. Hoffnungsvoller Ansatz zu modernem Verwaltungshandeln (285)

267

#### Teil IV

Ein blühendes Land übergeben

Die Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik der Großen Koalition

289

#### Kapitel 14

*Reinhard Schmoeckel*

Von der Rezession zur Hochkonjunktur

Die Wiederbelebung der deutschen Wirtschaft 1967–1969

1. Die schärfste Rezession seit dem Ende des zweiten Weltkrieges (291) – 2. Vielfältige, aber zumeist „hausgemachte“ Ursachen (292) – 3. Die Ziele der neuen Bundesregierung (295) – 4. Erste Maßnahmen und erste Erfolge (297) – 5. Der Rest der Legislaturperiode: wirtschaftliche Hochblüte (300) – 6. Wilde Streiks überschatteten das Ende der Großen Koalition (301) – 7. Neue Instrumente für die staatliche Wirtschaftspolitik in einer sozialen Marktwirtschaft (307)

291

#### Kapitel 15

*Reinhard Schmoeckel*

Zu Beginn Finanzkrise, am Ende gefüllte Kassen

Die Konsolidierung der Bundesfinanzen 1967–1969

1. Haushaltsdefizite sprengten die Regierung Erhard (313) – 2. „Eine Frage des politischen Mutes“ (314) – 3. Schmerzhaftes Sparbeschlüsse (316) – 4. Öffentliche Kritik an der Finanzplanung: Unpopularität oder Gelegenheit, „Dampf abzulassen“? (319) – 5. Modernes Haushaltsrecht, um künftig Fehler zu vermeiden (322) – 6. Bund und Länder nicht mehr im finanziellen Dauerstreit (324) – 7. Eine fast unglaubliche Änderung der Finanzlage (325)

313

## Kapitel 16

*Bruno Kaiser*

Nachteile einer starken Währung

Der Streit um die Aufwertung der D-Mark

1. Die internationale Wahrungssituation 1968: Kapitalflucht aus Frankreich, blühende Wirtschaft in Deutschland (329) –
2. Die Novemberkrise 1968: Unter dem Druck des Auslands (332) –
3. Die Bonner Wahrungskonferenz (334) –
4. Eine umstrittene Äußerung (336) –
5. Die nächste Währungskrise im Mai 1969 (338) –
6. Bundeskanzler und CDU/CSU erneut gegen Aufwertung (340) –
7. Politische contra wirtschaftliche Gesichtspunkte (341) –
8. Schillers nächster Vorstoß wird abgewehrt (343) –
9. Frankreich wertet einseitig ab (345) –
10. Nach der Bundestagswahl: Die Aufwertung der D-Mark (346) –
11. Blick zurück ohne Zorn (347)

329

## Kapitel 17

*Reinhard Schmoeckel*

Eine umfangreiche Ernte

Langfristige Leistungen der Großen Koalition in der Sozialpolitik

1. Innere Reformen – ein Privileg der SPD? (351) –
2. Die sozialpolitische Ausgangslage der Großen Koalition (353) –
3. Weichenstellungen für die Zukunft (355) –
4. Elemente der Rationalität in der Sozialpolitik (357) –
5. Ein neues Schlagwort: Soziale Bildungspolitik (359) –
6. Gesellschaftspolitischer Durchbruch (362) –
7. Über den „Rentenberg“? (364)

351

Nachwort

Nach mehr als zwanzig Jahren

Rückblick auf eine ungewöhnliche Regierung

367